



Namenskärtchen, Klebeband

Es werden drei bis fünf Schülern Kärtchen mit dem Namen einer im Wahlkampf präsenten Person auf den Rücken geheftet. Jeder Schüler versucht zu erraten, wer er ist, indem Ja- oder Nein-Fragen gestellt werden. Wer mit den wenigsten Fragen „seine Identität“ ermittelt, gewinnt.

Tipp:

Insbesondere in Wahlkampfzeiten ist das Spiel sehr motivierend und auch fruchtbar, da viele Politiker dann ganz besonders im Fokus des öffentlichen Interesses stehen.





Wahlurne (z. B. gestalteter Schuhkarton), Wahlzettel

Die Klasse führt selbst – nach den bekannten Grundsätzen – eine Wahl durch. Die Stimmzettel werden entweder im Vorfeld selbst gestaltet oder über das Internet organisiert. Die Stimmen werden nach der Wahl ausgezählt; das Ergebnis ermittelt und statistisch aufbereitet.

Tipp:

Im Rahmen eines größer angelegten Projekts können auch mehrere Klassen am Wahlvorgang beteiligt werden.



Namenskärtchen, evtl. zuvor in der Klasse gesammelte Wahlthemen

Ein Schüler bekleidet die Rolle eines Moderators, weitere ausgewählte Schüler verkörpern in einem inszenierten TV-Duell bestimmte prominente Politiker, z. B. Kanzlerkandidaten. Nun debattieren die Kandidaten über vom Moderator gestellte Fragen und aufgeworfene Probleme, die im Vorfeld der Diskussion von der Klasse erarbeitet wurden. Welcher „Kanzlerkandidat“ schlägt sich am besten?